

Richtlinien für Themenschwerpunkte mit externer Herausgeberschaft

Themenschwerpunkte in s u b \ u r b a n können von der Redaktion, von externen Herausgeber_innen oder von einem Team aus Redaktion und Externen herausgegeben werden. Für eine Zusammenarbeit haben wir folgende Richtlinien aufgestellt, wobei externe Herausgeber_innen auch die Ausrichtung der Zeitschrift beachten sollten.¹

1. Mögliche Formate

- Ein Themenschwerpunkt erscheint innerhalb einer Ausgabe von s u b \ u r b a n.
- Themenschwerpunkte können sich über die Rubriken „Aufsatz“, „Debatte“, „Magazin“ und „Rezension“ erstrecken (siehe Homepage).
- Themenschwerpunkte können an Tagungen, Sitzungen, Workshops etc. anschließen. Grundsätzlich sind tagungsband-ähnliche Formate jedoch zu vermeiden.
- Die Zusammenstellung der Beiträge soll durch einen offenen Call begleitet werden, um die Inhalte für vielseitige Perspektiven, Autor_innen und Kontexte zu öffnen und den thematischen Fokus sowie die Formate auf s u b \ u r b a n abzustimmen.
- Externe Herausgeber_innen geben das Heft gemeinsam mit Redaktionsmitgliedern heraus.

2. Einreichung von Vorschlägen

- Vorschläge zu Themenschwerpunkten können jederzeit in Form eines Exposé oder Abstracts an die Redaktion herangetragen werden; dabei sollten das Format (angedachte Rubriken, CfP, etc.) sowie evtl. bereits angedachte Beiträge benannt werden.
- Die Redaktion diskutiert den Vorschlag intern und in Austausch mit den externen Herausgeber_innen, um über die Annahme zu entscheiden.

3. Form der Zusammenarbeit

- In der Regel sind zwei Mitglieder der Redaktion von s u b \ u r b a n für die Themenschwerpunktbetreuung zuständig; sie sind direkte Ansprechpartner_innen für die externen Herausgeber_innen.
- In der Regel werden externe Herausgeber_innen im weiteren Verlauf der Themenschwerpunkt-Erstellung zu relevanten Redaktionssitzungen (auch digital) eingeladen; insbesondere soll dadurch eine gemeinsame Diskussion der Beiträge ermöglicht werden.

4. Zuständigkeiten und Aufgaben

- Die externen Herausgeber_innen konzipieren den Call in Zusammenarbeit mit der Redaktion. Externe Herausgeber_innen und Redaktionsmitglieder kommunizieren mit den Autor_innen bis zur Einreichung.
- Die Redaktion übernimmt die Kommunikation mit den Autor_innen sobald die Beiträge formell in unserem Online-System eingereicht wurden. Die externen Herausgeber_innen sind an inhaltlichen Diskussionen der einzelnen Beiträge beteiligt.
- Die Redaktion koordiniert den Begutachtungsprozess und übernimmt bzw. koordiniert die Heftproduktion einschließlich Lektorat, Satz, Publikation, öffentliche Ankündigungen etc.
- Die finale Entscheidung über die Annahme von Beiträgen liegt bei der Redaktion.

¹ Zur Ausrichtung der Zeitschrift hat die Redaktion ein Positionspapier verfasst: <http://zeitschrift-suburban.de/sys/files/docs/Postitionspapier1012.pdf>

5. Genaue Verteilung der Aufgaben

Externe Herausgeber_innen

- Konzeption des inhaltlichen Schwerpunkts und der Formate bzw. Rubriken in Absprache mit der Redaktion
- Zirkulation des Calls
- Kommunikation mit den Beitragenden bis zur Einreichung der Beiträge, Kommentierung der eingereichten Beiträge im Online-System in Zusammenarbeit mit der Redaktion
- Vorschläge für die Auswahl der Gutachter_innen
- Eventuell Verfassen von Einleitung oder Editorial zum Themenschwerpunkt
- Teilnahme an relevanten Redaktionsitzungen
- Ggf. Mitwirkung an Organisation einer Release-Veranstaltung

Redaktion/Heftkoordination

- Mitgestaltung der inhaltlichen und formellen Konzeption des Heftes
- Kommunikation mit den Autor_innen ab der formellen Einreichung des Beitrags
- Koordination des Begutachtungsprozesses einschließlich Synthese der Gutachten bei Aufsätzen
- Kommunikation mit den Autor_innen zu den Gutachten und eventuellen Überarbeitungen
- Veröffentlichungsentscheidung
- Koordination der Heftproduktion und -veröffentlichung
- Ggf. Organisation einer Release-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Externen

6. Arbeitsschritte der Veröffentlichung

- Konzeption des Themenschwerpunkts
- Call for Abstracts zum Themenschwerpunkt (2-3 Monate)
- Einreichung der Abstracts
- Auswahl der Aufsätze/Beiträge
- Schreiben der Beiträge durch Autor_innen (4-6 Monate)
- Inhaltliche und formelle Abstimmung zwischen externen Herausgeber_innen und Autor_innen, eventuell Überarbeitung der Beiträge (3 Monate)
- Einreichung der Beiträge bei s u b / u r b a n
- Entscheidung der Redaktion über Gutachterverfahren (bei Aufsätzen), Koordination des Gutachterverfahrens (6 Wochen)
- Kommunikation der Gutachten mit Autor_innen durch die Redaktion (Annahme/Überarbeitung/Ablehnung)
- Überarbeitung der Beiträge durch die Autor_innen (6 Wochen)
- Entscheidung über Veröffentlichung durch die Redaktion
- Koordination des Produktionsprozesses durch Redaktion (2 Monate)
- Veröffentlichung
- Ggf. mit Release-Veranstaltung

Die Erarbeitung eines Themenschwerpunkts bis zur Veröffentlichung nimmt ca. zwei Jahre in Anspruch.